



Modulhandbuch
Master of Education Wirtschaftswissenschaften
Prüfungsordnungsversion 2018

Inhalt

1. Der Studiengang	5
1.1. Überblick.....	5
1.2. Allgemeine Struktur und Aufbau des Studienganges.....	6
1.3. Der empfohlene Studienverlaufsplan im Master of Education Wirtschaftswissenschaften (PO 2018)	7
2. Studienorganisation	9
2.1. Anmeldungen	9
2.2. Leistungsnachweise	9
3. Übersicht der Module im Fachbereich Wirtschaftswissenschaften	11
4. Modulbeschreibungen	13
Geschichte der Ökonomik: Zentrale Theorien und Entwicklungslinien	14
Wirtschaftsdidaktik III: Lehren und Lernen in zentralen ökonomischen Bereichen	15
Wirtschaftsdidaktik IV: Aktuelle wirtschaftsdidaktische Forschung	17
Advanced Microeconomics II	19
Strategisches Management	35
Economic Policy and Public Choice.....	22
Advanced Public Economics (Weiterführende finanzwissenschaftliche Theorie und Praxis)	20
Macht- und Konfliktökonomik	31
Behavioral Economics	21
EconRealPlay Innovation & Sustainability LAB (Seminar)	23
Electronic Markets	24
Regulation and Competition Policy (Theorie der (De-)Regulierung von Wirtschaftssektoren)	33
Industrieökonomie	26
Verhaltenswissenschaftliche Grundlagen des Public und Non-Profit Managements	38
Internationales Management und Unternehmenskooperation	27
Global Economic Governance	25
Migration Economics	32
The Long Term Determinants of Economic Development	36
The Economics of Terror.....	37
International Monetary Economics I.....	28
International Monetary Economics II.....	29
International Tax Competition	30

5. Auslandsstudium und -schuldienst	39
6. Masterarbeit	41
7. Service- und Beratungsstellen	42
8. Weitere Informationen und Links	44

Hinweise:

- Dieses Modulhandbuch baut auf dem allgemeinen und fachspezifischen Teil (Fassung von 2018) der Prüfungsordnung des Studiengangs Master of Education Wirtschaftswissenschaften auf. Diese Dokumente sind abrufbar unter <https://portal.uni-freiburg.de/vwl/studium/studiengaenge/master-of-education>
- Die Angaben zum Turnus der Lehrveranstaltungen sind unverbindlich. Änderungen und Anpassungen sind vorbehalten.
- Diese Version des Modulhandbuchs ist noch nicht von den Gremien der Fakultät verabschiedet und daher vorläufig. Änderungen und Ergänzungen sind vorbehalten.

1. Der Studiengang

Der Master of Education wird zum Wintersemester 2018/19 neu eingerichtet. Als konsekutiver Masterstudiengang zum polyvalenten 2- Hauptfächer Bachelor ersetzt diese Kombination das bisherige Staatsexamen.

Der Master of Education Wirtschaftswissenschaften ist der zweite Teil der LehrerInnenausbildung für das Gymnasiallehramt. Der Abschluss dieses Masterstudiums befähigt zur Aufnahme des Vorbereitungsdienstes. Der Master of Education Wirtschaftswissenschaften bildet angehende LehrerInnen für das Fach "Wirtschaft/Studien- und Berufsorientierung" (WBS) an allgemeinbildenden Gymnasien aus. Der Abschluss befähigt nicht zum Unterrichten an beruflichen Schulen und beruflichen Gymnasien.

1.1. Überblick

Akademischer Grad:	Master of Education
Studienform:	Konsekutives Studium mit zweitem berufsqualifizierenden Studienabschluss
Studienbeginn:	Wintersemester (zum 1. Fachsemester); Winter- und Sommersemester (in höhere Fachsemester)
Regelstudienzeit:	4 Semester
Studienumfang:	120 ECTS-Punkte
Studiengebiete:	Volkswirtschaftslehre, Wirtschaftsdidaktik, Bildungswissenschaften
Auslandsstudium:	Empfohlen im 3. und/oder 4. Fachsemester. Sowohl die Fakultät als auch die Universität bieten umfangreiche Austauschprogramme an. Alternativ kann das Auslandsstudium auch selbst organisiert werden. Individuelle Beratung im Auslandsbüro Wirtschaftswissenschaften (s. Kapitel 5)
Veranstaltungssprache:	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Deutsch und Englisch

1.2. Allgemeine Struktur und Aufbau des Studienganges

Im Gegensatz zum polyvalenten Bachelor, der hohe fachwissenschaftliche Anteile aufweist, liegt im Masterstudium des Lehramts an der Universität Freiburg der Fokus auf bildungswissenschaftlichen Themen. Während dieser Anteil 35 ECTS umfasst, sind in den beiden Fächern für Fachwissenschaft je 17 ECTS und für Fachdidaktik je 10 ECTS vorgesehen.

Ein Fokus liegt im Master of Education Wirtschaftswissenschaften auf der Verknüpfung der drei Bereiche Fachwissenschaft, Fachdidaktik und Bildungswissenschaft. Studierende sollen ein kohärentes Studium erleben, das sie auf die Berufspraxis, die ebenfalls eine enge Verzahnung der drei Bereiche darstellt, vorbereitet.

Für die Wirtschaftswissenschaft bedeutet dies beispielweise, dass ökonomische Modelle und Theorien kontrovers behandelt werden und diese Kontroversität in fachdidaktischen Veranstaltungen aufgegriffen und reflektiert wird. Der Master of Education befähigt angehende LehrerInnen, diese Kontroversität ebenfalls im Unterricht zu thematisieren und mit SchülerInnen in den Diskurs zu treten.

Die Ausgestaltung des Curriculums orientiert sich an den Standards der Kultusministerkonferenz sowie dem Bildungsplan des Landes Baden-Württemberg. Dabei werden sowohl fachwissenschaftliche und fachdidaktische Inhalte berücksichtigt als auch Querschnittskompetenzen wie z.B. Digitalisierung und Medienkompetenz.

1.3. Der empfohlene Studienverlaufsplan im Master of Education Wirtschaftswissenschaften (PO 2018)

Entwurf / Änderungen vorbehalten

Stand: 10.01.2018

Studienverlaufsplan: Master of Education
Wirtschaftswissenschaft

Entwurf / Änderungen vorbehalten

	FACHWISSENSCHAFT			BILDUNGSWISSENSCHAFT					2. WISS. HAUPTFACH	ETCS	
	FACHWISSENSCHAFT	VERZÄHNUNGSBEREICH	FACHDIDAKTIK	M1: UNTERRICHTEN	M2: BEURTEILEN & FÖRDERN	M3: ERZIEHEN & SOZIALISATION	M4: INNOVIEREN & PROFESSIONALISIEREN	M5: INKLUSION	2. WISS. HAUPTFACH	ETCS	
1. Sem (WiSe)	Überblicksveranstaltung: Geschichte der Ökonomik 4 ECTS		Wirtschaftsdidaktik III 4 ECTS	Vorlesung 3 ECTS		Vorlesung 3 ECTS			Fachwissenschaft 17 ETCS Fachdidaktik 10 ECTS		
			Seminar 4 ECTS			ggf. Seminar 3 ECTS					
2. Sem (SoSe)	Wahlpflichtbereich I: Moderne Ökonomik 6 ECTS		Wirtschaftsdidaktik IV 5 ECTS		Vorlesung 3 ECTS	ggf. Seminar 3 ECTS	Workshop (Stimmbildung / Personale Kompetenz von Lehrkräften) 1/2 ECTS	Vorlesung 3 ECTS			
				Seminar 4 ECTS							
3. Sem Schulpraxissemester* (WiSe)	Berufs- und Studienorientierung 2 ECTS						ggf. Workshop (Personale Kompetenz von Lehrkräften) 1 ECTS	Inklusionspädagogische Vertiefung 3 ECTS			
							Vorlesung 3 ECTS	Modulabschlussprüfung Inklusion 1 ECTS			
4. Sem (SoSe)	Wahlpflichtbereich II: Ökonomik der Globalisierung 4 ECTS	Integriertes Abschlussmodul 1+1 ECTS					Vorlesung 4 ECTS				
	Masterarbeit (Fachwissenschaft oder Fachdidaktik (?) oder Bildungswissenschaft) 15 ECTS										
ECTS pro Bereich	16 ECTS	2 ECTS	9 ECTS	7 ECTS	7 ECTS	6 ECTS	9 ECTS	7 ECTS	27 ECTS	120 ECTS*	

* Davon: Schulpraxissemester im 3. FS (16 ECTS) und Masterarbeit (15 ECTS)

Legende zum empfohlenen Studienverlaufsplan:

ECTS-Punkte: Leistungspunkte nach dem European Credit Transfer System

SoSe: Sommersemester (01. April bis 30. September)

WiSe: Wintersemester (01. Oktober bis 31. März)

Hinweise:

Der Studienverlaufsplan stellt eine Empfehlung für die Organisation des erfolgreichen und zügigen Studiums im Master of Education Wirtschaftswissenschaften dar. Individuelle Anpassungen sind selbstverständlich möglich. Die Bestimmungen der Prüfungsordnung sind dabei einzuhalten. Zudem sind mehrere Punkte zu beachten:

- a) Module können inhaltlich aufeinander aufbauen, z.B. gehen Seminaren oftmals Vorlesungen im Vorsemester voraus (vgl. die einzelnen Modulbeschreibungen und Veranstaltungsankündigungen).
- b) Die Veranstaltungen finden in unterschiedlichem Rhythmus statt. Oft ist dies zwei- oder dreisemestrig, zum Teil jedoch auch in einem anderen Rhythmus (vgl. hierzu die einzelnen Modulbeschreibungen).

Eine gründliche individuelle Studienplanung ist daher in jedem Fall unerlässlich.

2. Studienorganisation

Im Laufe des Studiums müssen diverse Anmeldeformalitäten sowie Modalitäten zum Nachweis von Leistungen beachtet werden. Die Verwaltung wird durch Prüfungsamt des Institutes für Wirtschaftswissenschaften vorgenommen.

2.1. Anmeldungen

Es wird unterschieden zwischen Anmeldungen, die zur Teilnahme an Lehrveranstaltungen erforderlich sind und Anmeldungen, die zum Absolvieren studienbegleitender Prüfungsleistungen berechtigen.

Teilnahme an Lehrveranstaltungen

Zur Teilnahme an Seminaren und den Veranstaltungen mit den begrenzten Teilnehmerzahlen (Blockveranstaltungen, PC-Pool-Übungen) melden sich die Teilnehmenden direkt bei den Lehrstühlen oder über das Hochschulinformationssystem HISinOne an. Dies erfolgt in der Regel vor Semesterbeginn. Zur Teilnahme an den Vorlesungen ist normalerweise keine Anmeldung notwendig. Zur Teilnahme an den von der Pädagogischen Hochschule ausgerichteten Fachdidaktik-Veranstaltungen ist eine Anmeldung über HISinOne erforderlich. Die Anmeldefrist für diese Veranstaltungen endet in der Regel etwa 5 Wochen vor Vorlesungsbeginn.

Prüfungsanmeldungen

Im Laufe des Studiums müssen diverse Anmeldeformalitäten sowie Modalitäten zum Nachweis von Leistungen beachtet werden. Die Verwaltung wird durch das Prüfungsamt des Institutes für Wirtschaftswissenschaften vorgenommen. Für studienbegleitende Prüfungsleistungen ist eine fristgerechte Prüfungsanmeldung über das Prüfungsverwaltungssystem HISinOne notwendig. Die genauen Termine und Modalitäten finden sich auf der Homepage des Prüfungsamts des Institutes für Wirtschaftswissenschaften.

2.2. Leistungsnachweise

Die für die einzelnen Lehrveranstaltungen, Module oder sonstigen Leistungen vorgesehenen ECTS-Punkte werden vergeben, wenn jeweils alle erforderlichen studienbegleitenden Prüfungsleistungen und/oder Studienleistungen erfolgreich erbracht wurden.

Studienleistungen

Studienleistungen sind individuelle schriftliche, mündliche oder praktische Leistungen, die von Studierenden im Zusammenhang mit Lehrveranstaltungen erbracht werden. Sie können z.B. aus Übungsblättern oder Protokollen bestehen. Der Umfang und die Art der Studienleistungen werden den Studierenden zu Beginn der zum Modul gehörenden Lehrveranstaltungen mitgeteilt. Sie werden bewertet, aber nicht benotet. Für ihre Anerkennung müssen die definierten Mindestanforderungen erfüllt worden sein. Ihre Bewertung geht in der Regel nicht in die Abschlussnote ein.

Prüfungsleistungen

Die Module werden in der Regel studienbegleitend geprüft. Art und Umfang der studienbegleitenden Prüfungsleistungen sind im jeweils geltenden Modulhandbuch festgelegt und werden den Studierenden zu Beginn der zum jeweiligen Modul gehörenden Lehrveranstaltungen bekanntgegeben.

Mündliche Prüfungsleistungen werden in Seminaren in der Regel in Form von Referaten erbracht. Typische Formen schriftlicher Prüfungsleistungen sind Klausuren, Hausaufgaben, praktische Übungen und Hausarbeiten.

Klausuren haben eine maximale Dauer von 30 Minuten pro ECTS-Punkt. Sie können ganz oder teilweise auch aus Aufgaben nach dem Antwortwahlverfahren (Multiple-Choice-Aufgaben) bestehen. Die Bewertung geht in die Abschlussnote ein. Die Abschlussnote errechnet sich aus dem nach ECTS-Punkten gewichteten Durchschnitt (gewichtetes arithmetisches Mittel) der Modulnoten und der Note der Masterarbeit.

Für das Absolvieren von Prüfungsleistungen ist eine fristgerechte Prüfungsanmeldung notwendig. Für Wahlmodule anderer Fachbereiche gelten die Regelungen zu Prüfungsleistungen der jeweiligen Fakultät.

3. Übersicht der Module im Fachbereich Wirtschaftswissenschaften

Hinweis: Mit einem Klick auf den jeweiligen Modultitel gelangen Sie zur zugehörigen Modulbeschreibung. Von dieser gelangen Sie durch einen Klick auf den dortigen Modultitel wieder zurück zur Modulübersicht.

Zentrale ökonomische Theorien und ihre didaktische Transformation für den Wirtschaftsunterricht

	ECTS	Seite
Geschichte der Ökonomik: Zentrale Theorien und Entwicklungslinien	4	14
Wirtschaftsdidaktik III: Lehren und Lernen in zentralen ökonomischen Bereichen	4	15

Forschendes Lehren: Aktuelle Impulse aus der wirtschaftsdidaktischen Forschung

	ECTS	Seite
Wirtschaftsdidaktik IV: Aktuelle wirtschaftsdidaktische Forschung	5	17

Fachwissenschaftliche und fachdidaktische Reflexionen für das Fach Wirtschaft/Berufs- und Studienorientierung

	ECTS	Seite
Berufs- und Studienorientierung	2	18
Fachwissenschaftliche und fachdidaktische Herausforderungen des Wirtschaftsunterrichts	2	n.n.

Moderne Ökonomik: Vom strategischen Verhalten bis zur wirtschaftlichen Globalisierung

	ECTS	Seite
Eine Veranstaltung je Modulteil mit 6 bzw. 4 ECTS		
Vorlesung zu Theorien des strategischen Verhaltens und der Anreize (6 ECTS)		
Advanced Microeconomics II	6	19
Advanced Public Economics	6	20
Behavioral Economics	6	21
Economic Policy and Public Choice	6	22
EconRealPlay (Seminar)	6	23
Electronic Markets	6	24
Industrieökonomie	6	26

Macht- und Konfliktökonomik	6	31
Regulation and Competition Policy	6	33
Strategisches Management	6	35
Verhaltenswissenschaftliche Grundlagen des Public und Non-Profit Managemenets	6	38
Vorlesung zu Theorie und Empirie der internationalen Wirtschaft (4 ECTS)		
Global Economic Governance	4	25
Internationales Management & Unternehmenskooperationen	4	27
International Monetary Economics I	4	28
International Monetary Economics II	4	29
International Tax Competition	4	30
Migration Economics	4	32
The Long Term Determinants of Economic Development	4	36
The Economics of Terror	4	37

4. Modulbeschreibungen

Hinweis:

Mit einem Klick auf den jeweiligen Modultitel gelangen Sie zur zugehörigen Modulbeschreibung. Von dieser gelangen Sie durch einen Klick auf den dortigen Modultitel wieder zurück zur Modulübersicht.

Modul	Geschichte der Ökonomik: Zentrale Theorien und Entwicklungslinien		
Bereich	► Zentrale ökonomische Theorien und ihre didaktische Transformation für den Wirtschaftsunterricht		
Empfohlenes Semester	1. Semester	Pflicht/Wahlpflicht	Pflicht
Modulbeauftragte/r	Prof. Tim Krieger	Arbeitsaufwand	Ca. 120 St.
ECTS-Punkte	4 ECTS	SWS	2 Std. Vorlesung
Veranstaltungstyp	Vorlesung	Sprache	Deutsch
Turnus	Wintersemester		
Teilnahmevoraussetzungen	Gute Grundlagenkenntnisse in Volkswirtschaftslehre		
Lern- & Qualifikationsziele	<p>Diese Veranstaltung ist für Studierende des Master of Education in Wirtschaft konzipiert und wird von diesen parallel zur Veranstaltung „Wirtschaftsdidaktik III: Lehren und Lernen in zentralen ökonomischen Bereichen“ besucht. Beide Veranstaltungen sind aufeinander bezogen.</p> <p>Die Studierenden erlernen ein grundlegendes Verständnis für die Vielfalt ökonomischer Theorien vor dem Hintergrund wichtiger wirtschaftlicher und gesellschaftlicher Entwicklungen. Auf diese Weise lernen sie die aktuelle Ökonomik zu verorten und unterliegen nicht der medialen Verengung der Wirtschaftswissenschaften auf einzelne Positionen. Dieser erweiterte Blickwinkel erlaubt es den Studierenden, theoretische Darstellungen und empirische Befunde kritisch zu reflektieren und in einen größeren Zusammenhang zu stellen. Auf diese Weise wird die Fähigkeit zur systematischen Ordnung komplexer Zusammenhänge geschult. Speziell für die Studierenden des Lehramts, die in ihrem Berufsleben mit sehr heterogenen Lerngruppen konfrontiert sind, ist das breite Verständnis des Fachs essenziell.</p>		
Inhalt	<p>In dieser Vorlesung werden Meilensteine der wirtschaftswissenschaftlichen Theoriebildung vorgestellt und mit wichtigen Entwicklungslinien der nationalen und internationalen Wirtschaft sowie der Gesellschaft in Bezug gesetzt (z.B. Demographischer Übergang, Industrialisierung, Urbanisierung, Migration, Globalisierung, Digitalisierung). Damit nimmt diese Veranstaltung Bezug zu den neoklassischen Grundkenntnissen, welche im polyvalenten Bachelor gelegt werden, und bettet diese in einen ideengeschichtlichen Kontext ein. Insbesondere soll auch auf den Beitrag der Freiburger Schule zur wirtschaftspolitischen Orientierung Deutschlands am Konzept der sozialen Marktwirtschaft eingegangen werden. Ziel der Veranstaltung ist es, den Studierenden (und insbesondere den zukünftigen Lehrerinnen und Lehrern) einen fundierten Überblick über die großen Wirtschaftsdebatten der letzten 200 Jahre zu geben (Smith vs. Marx, Keynes vs. Friedman/Hayek etc.).</p>		
Studien- und Prüfungsleistung(en)	PL (benotet): ▪ Klausur		
Literatur (Auszug)	Eine Literaturliste wird zu Beginn der Veranstaltung zur Verfügung gestellt.		
Weitere Informationen und Links	Weitere Informationen finden Sie auf der Lehrstuhlhomepage von Prof. Krieger (http://www.wguth.uni-freiburg.de/)		

Modul		Wirtschaftsdidaktik III: Lehren und Lernen in zentralen ökonomischen Bereichen	
Bereich	► Zentrale ökonomische Theorien und ihre didaktische Transformation für den Wirtschaftsunterricht		
Empfohlenes Semester	1. Semester	Pflicht/Wahlpflicht	Pflicht
Modulbeauftragte/r	Prof. Franziska Birke	Arbeitsaufwand	Ca. 120 Std.
ECTS-Punkte	4 ECTS	SWS	2 Std. Vorlesung
Veranstaltungstyp	Vorlesung	Sprache	Deutsch
Turnus	Wintersemester		
Teilnahmevoraussetzungen	Gute Grundlagenkenntnisse in Wirtschaftsdidaktik		
Lern- & Qualifikationsziele	<p>Diese Veranstaltung ist für Studierende des Master of Education in Wirtschaft konzipiert und wird von diesen parallel zur Veranstaltung „Geschichte der Ökonomik: Zentrale Theorien und Entwicklungslinien“ besucht. Beide Veranstaltungen sind aufeinander bezogen.</p> <p>Die Studierenden vertiefen die wirtschaftsdidaktischen Grundlagenkenntnisse. Sie fokussieren einzelne Fragen der Unterrichtsplanung, setzen sich mit den zugrundeliegenden Herausforderungen auseinander und erarbeiten vor diesem Hintergrund selbständig mögliche Lösungen für konkrete Fragen des Wirtschaftsunterrichts. Auf diese Weise üben sie wirtschaftsdidaktische Fertigkeiten ein und sind in der Lage, ihre Erarbeitungen zu reflektieren.</p> <p>Im Konkreten: Die Studierenden...</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Können Lernsituationen im sozialwissenschaftlichen Unterricht gestalten; 2. Können das diagnostische Potenzial von Unterrichtsarrangements erkennen bzw. Unterrichtsarrangements mit diagnostischem Potential gestalten 3. Können daran anknüpfende Fördermöglichkeiten entwickeln; 4. Können Ziele, Methoden und Grenzen der Leistungsüberprüfung und –bewertung erläutern; 5. Können Unterrichtsarrangements zur Leistungsüberprüfung und –bewertung entwickeln; 6. Können fachspezifisch relevante und zeitgemäße Medien und Materialien nutzen, kennen ihre Möglichkeiten und Grenzen und können vor diesem Hintergrund Unterricht planen. 		
Inhalt	<p>In dieser Vorlesung werden verschiedene thematische Felder der Unterrichtsplanung thematisiert (z.B. Kognitive Aktivierung im Wirtschaftsunterricht, Lernhürden in der ökonomischen Bildung, Urteilskompetenz als Ziel ökonomischer Bildung, Umgang mit Heterogenität im Wirtschaftsunterricht, Erhebung des Lernergebnisses im Wirtschaftsunterricht, Einsatz digitaler Medien im Wirtschaftsunterricht, Bildungssprache im Wirtschaftsunterricht) und anhand von konkreten Beispielen bearbeitet. Damit nimmt diese Veranstaltung Bezug zu den wirtschaftsdidaktischen Grundkenntnissen, welche im polyvalenten Bachelor gelegt werden, und erweitert diese. Vor diesem Hintergrund erfolgt dann eine größere wirtschaftsdidaktische Ausarbeitung zu einem Thema der Veranstaltung „Geschichte der Ökonomik: Zentrale Theorien und Entwicklungslinien“, die abschließend vorgestellt und diskutiert wird. Ziel der Veranstaltung ist es, ein erstes wirtschaftsdidaktisches Fundament für die zukünftige Arbeit als Lehrerinnen und Lehrern zu legen, was auch im Integrierten Semesterpraktikum, das in Semester 3 folgt, genutzt und erweitert werden kann.</p>		

Studien- und Prüfungsleistung(en)	PL (benotet): <ul style="list-style-type: none">▪ Klausur
Literatur (Auszug)	Eine Literaturliste wird zu Beginn der Veranstaltung zur Verfügung gestellt.
Weitere Informationen und Links	Weitere Informationen finden Sie auf der Lehrstuhlhomepage von Prof. Birke (https://www.ph-freiburg.de/berufs-und-wirtschaftspaedagogik/abteilung-wirtschaftspaedagogik-und-wirtschaftslehre.html)

Modul		Wirtschaftsdidaktik IV: Aktuelle wirtschaftsdidaktische Forschung	
Bereich	► Forschendes Lehren: Aktuelle Impulse aus der wirtschaftsdidaktischen Forschung		
Empfohlenes Semester	2. Semester	Pflicht/Wahlpflicht	Pflicht
Modulbeauftragte/r	Prof. Franziska Birke	Arbeitsaufwand	Ca. 150 Std.
ECTS-Punkte	5 ECTS	SWS	2 Std. Seminar
Veranstaltungstyp	Seminar	Sprache	Deutsch
Turnus	Sommersemester		
Teilnahmevoraussetzungen	Wirtschaftsdidaktik III		
Lern- & Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden erarbeiten theoretische Konzepte des wirtschafts- und sozialwissenschaftlichen Lernens, indem sie den betreffenden Forschungsstand rezipieren und reflektieren. Sie können die Forschungsergebnisse auch nutzen, um Materialien und Medien in ihren Möglichkeiten und Grenzen für den Unterricht zu analysieren und eigenen Unterricht zu planen.</p> <p>Im Konkreten: Die Studierenden...</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Können wirtschaftsdidaktische Forschungsarbeiten rezipieren und kritisch hinterfragen; 2. Können deren Wert für die eigene Lehrtätigkeit reflektieren; 3. Verfügen über grundlegende Kenntnisse in sozialwissenschaftlichen Forschungsmethoden; 4. Verfügen über theoretische Konzepte des wirtschafts- und sozialwissenschaftlichen Lernens. 		
Inhalt	In dieser Veranstaltung werden schulisch relevante Thematiken vor dem Hintergrund wirtschaftsdidaktischer Forschung reflektiert, z.B. der Zusammenhang zwischen (der Entwicklung von) Schülervorstellungen und allgemeiner wirtschaftspolitischer Urteilsbildung oder zwischen Kompetenzmessung und Curriculumsentwicklung bzw. der Gestaltung von Lernmaterialien.		
Studien- und Prüfungsleistung(en)	SL (unbenotet): ▪ Referat und schriftliche Ausarbeitung		
Literatur (Auszug)	Eine Literaturliste wird zu Beginn der Veranstaltung zur Verfügung gestellt.		
Weitere Informationen und Links	Weitere Informationen finden Sie auf der Lehrstuhlhomepage von Prof. Birke (https://www.ph-freiburg.de/berufs-und-wirtschaftspaedagogik/abteilung-wirtschaftspaedagogik-und-wirtschaftslehre.html)		

Modul	Berufs- und Studienorientierung		
Bereich	► Fachwissenschaftliche und fachdidaktische Reflexionen für das Fach Wirtschaft/Berufs- und Studienorientierung		
Empfohlenes Semester	3. Semester	Pflicht/Wahlpflicht	Pflicht
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Tim Krieger	Arbeitsaufwand	Ca. 60 Sd.
ECTS-Punkte	2 ECTS	SWS	1 Std. Seminar
Veranstaltungstyp	Seminar	Sprache	Deutsch
Turnus	Wintersemester		
Voraussetzungen	Teilnahme an den fachwissenschaftlichen und fachdidaktischen Veranstaltungen des Masters (kann parallel erfolgen), Portfolio		
Lern- & Qualifikationsziele	Die Teilnehmer erlernen ein grundlegendes Verständnis für zentrale Modelle und empirische Befunde der Arbeitsmarktökonomik und verwandter Zweige der Volks- und Betriebswirtschaftslehre sowie deren Bezug zur Berufs- und Studienorientierung. Sie erkennen die Herausforderungen, die sich in modernen industrialisierten, globalisierten und digitalisierten Volkswirtschaften für die Vorbereitung junger Menschen für ihr zukünftiges Berufsleben ergeben. Durch die Einbeziehung von Praktikern der Berufs- und Studienberatung können die Inhalte vertieft und reflektiert sowie die konkreten potenziellen Schwierigkeiten im schulischen Alltag identifiziert werden.		
Inhalt	Die Veranstaltung „Berufs- und Studienorientierung“ greift die im Schulfach „Wirtschaft, Berufs- und Studienorientierung“ schwerpunktmäßig verankerte Leitperspektive „Berufliche Orientierung“ des Bildungsplans 2016 aus einer fachwissenschaftlichen Perspektive auf. Hierzu werden Themen wie die Funktion des Arbeitsmarkts für die Lohnbildung, die Arbeitsangebotsentscheidung, die Auswahlentscheidung zwischen verschiedenen Bildungsgängen und Berufen bzw. zwischen abhängiger und selbständiger Beschäftigung, das Matching von potenziellen Arbeitgebern und Arbeitnehmern, aktuelle Trends in der Berufswelt und der Branchenstruktur (u.a. durch die Digitalisierung und Globalisierung) mit dem Instrumentarium der Wirtschaftstheorie und der empirischen Wirtschaftsforschung beleuchtet. Die fachwissenschaftlichen Inhalte werden dabei mit den Erfahrungen von Praktikern der Berufs- und Studienorientierung (z.B. von der Arbeitsagentur, aus der Studienberatung und dem Studienseminar, von Arbeitgeberverbänden und Gewerkschaften) konfrontiert, um den Teilnehmerinnen und Teilnehmern der Veranstaltung ein umfassendes Bild der zugrundeliegenden Mechanismen und der praktischen Umsetzung der Berufs- und Studienorientierung zu geben.		
Studien- und Prüfungsleistung(en)	SL (unbenotet): ▪ Hausarbeit		
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Franz, W. (2013). Arbeitsmarktökonomik. 8. Auflage. Springer-Gabler. ▪ Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekanntgegeben. 		
Weitere Informationen und Links	Die Veranstaltung findet wegen des Schulpraxissemesters (SPS, September-Dezember) im Block im Januar/Februar statt.		

Module	Advanced Microeconomics II		
Area of Study	► Theorien des strategischen Verhaltens und der Anreize		
Recommended Semester	2. - 4. semester	Mandatory/Elective	Elective
Module Coordinator	N.N.	Workload	Ca. 180 hours
ECTS (Credit Points)	6 ECTS	Contact Hours (SWS)	2h Lecture 2h Tutorial
Course Type	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Lecture ▪ Tutorial 	Language	English
Rotation	Every summer semester		
Requirements	Knowledge of the course "Advanced Microeconomics I"- intermediate game theory		
Learning/Qualification Target	Insights in advanced decision theory and advanced game theory.		
Content	<p>In this course we discuss problems of decisions under uncertainty. We analyse various types of non-cooperative games. We consider games with complete and incomplete information, games with finite and infinite horizon. We develop solution concepts in order to predict strategic decision-making. Furthermore, we will classify and evaluate our results.</p>		
Examination Type	Written examination (90 min.)		
Literature	<p><i>Introductory textbooks:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Osborne, M. J.: An Introduction to Game Theory, Oxford University Press, 2009. ▪ Gibbons, R.: A Primer in Game Theory, Harvester Wheatsheaf, 1992. <p><i>Further Literature:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Mas-Colell, A., Whinston, M. D., Green, J.: Microeconomic Theory, Oxford University Press, 1995. 		
Additional Information & Links			

Modul	Advanced Public Economics (Weiterführende finanzwissenschaftliche Theorie und Praxis)		
Bereich	► Theorien des strategischen Verhaltens und der Anreize		
Empfohlenes Semester	2. - 4. Semester	Pflicht/Wahlpflicht	Wahlpflicht
Modulbeauftragte/r	Prof. Wolfgang Eggert	Arbeitsaufwand	Ca. 120 - 180 Std.
ECTS-Punkte	6 ECTS	SWS	2 Std. Vorlesung 2 Std. Übung
Veranstaltungstyp	Vorlesung	Sprache	Deutsch
Turnus	In der Regel jedes Wintersemester		
Teilnahmevoraussetzungen	Studierende sollten ein fundiertes Verständnis von mikroökonomischer Theorie besitzen. Es werden solide Kenntnisse in „Mikroökonomik“ sowie Grundkenntnisse in Finanzwissenschaft („Öffentliche Ausgaben“ und „Öffentliche Einnahmen“) oder vergleichbaren Veranstaltungen vorausgesetzt.		
Lern- & Qualifikationsziele	Im Rahmen dieser Lehrveranstaltung werden systematisch die Konsequenzen ökonomischer Aktivität des Staates im Zusammenhang sozialer Fragestellungen beschrieben, sowie Marktversagen und staatliche Eingriffe in ökonomische Aktivitäten aus einem sozialen Blickwinkel betrachtet.		
Inhalt	<p>Es werden verschiedene Aspekte der Finanzwissenschaften diskutiert, insbesondere die Modellierung von Steuern, politökonomische Fragestellungen und überstaatliche Beziehungen. Die Effekte von verschiedenen Steuer- und Ausgabenpolitiken im Lichte theoretischer Optimalitätskriterien werden untersucht. Darüber hinaus wird erklärt, aus welchen Gründen Realpolitik von einem (theoretisch) optimalen Pfad abweichen kann.</p> <p>Die Lehrveranstaltung widmet sich überwiegend der formalen Analyse unterschiedlicher Themenbereiche wie Steuerdesign, Bereitstellung Öffentlicher Güter und Umverteilung. Die Empfehlungen aus der Theorie optimaler Staatseingriffe werden erklärt und die möglichen Ursachen von Abweichungen in der Realität diskutiert.</p>		
Studien- und Prüfungsleistung(en)	PL (benotet): <ul style="list-style-type: none"> ▪ 4 ECTS: Klausur (60 Min.) ▪ 6 ECTS: Klausur (90 Min.) 		
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Myles, Gareth, Public economics, Cambridge U.K., 2008. ▪ Salanie, Bernard, The economics of taxation, MIT Press Cambridge, 2011. ▪ Hendriks, Jean and Myles, Gareth, Intermediate Public Economics, MIT Press Cambridge, 2006. ▪ Stiglitz, Joseph, Economics of the Public Sector, Norton, New York, 2000. ▪ Atkinson, Anthony and Joseph Stiglitz, Lectures on Public Finance, Mac Grawhill, London, 1988. ▪ Keuschnigg, Christian, Öffentliche Finanzen: Einnahmepolitik, Mohr Siebeck, Tübingen, 2009. 		
Weitere Informationen und Links	http://www.fiw2.uni-freiburg.de/		

Module	Behavioral Economics		
Area of study	► Theorien des strategischen Verhaltens und der Anreize		
Recommended Semester	3 rd semester	Mandatory/Elective	Elective
Module Coordinator	Prof. Lars Feld	Workload	Ca. 120 hours
ECTS (credit points)	4 ECTS	Contact Hours (SWS)	2h Lecture
Course type	Lecture	Language	English
Rotation	Winter term		
Requirements	No special requirements		
Learning/ Qualification Target	Students shall become familiar with the basic insights of the subject, the cutting-edge empirical methods used in this realm and the latest research findings.		
Content	The area of "Behavioral Economics" studies the actual behavior of agents. It explicitly takes into account human emotions (e.g., perception of fairness, risk aversion) and attempt to model systematic deviations from standard economic theory with respect to human behavior. This lecture gives an introduction to "Behavioral Economics", its main theories and implications. We will discuss models of human behavior and related studies that empirically test these theories in an empirical way (mainly using experiments). It is expected that all participants in the lecture participate actively by reading the relevant papers. In the first lecture we will assign 10 papers to students who will give a short presentation of a paper (motivation, research design, findings) of max. 15 minutes over the whole semester. All relevant materials will be uploaded on ILIAS in October.		
Examination Type	Written exam		
Literature	Cartwright, E. (2014). Behavioral Economics. Routledge.		
Additional Information & Links	www.ordo.uni-freiburg.de www.eucken.de		

Module	Economic Policy and Public Choice		
Area of study	► Theorien des strategischen Verhaltens und der Anreize		
Recommended Semester	1. - 4. semester	Mandatory/Elective	Elective
Module Coordinator	Prof. Bernhard Neumärker	Workload	Ca. 180 hours
ECTS (credit points)	6 ECTS	Contact Hours (SWS)	2h Lecture 2h Tutorial
Course type	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Lecture ▪ Tutorial 	Language	English
Rotation	Winter term		
Requirements	Basic knowledge of microeconomics is recommended		
Learning/Qualification Target	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Identification of economic policy problems ▪ Appreciate the economic analysis of different systems and levels of collective choice ▪ Sophisticated understanding of economic policy formation ▪ Structuring economic policy norms 		
Content	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Introduction ▪ Economic problems of economic policy <ol style="list-style-type: none"> 1. Economic man and collective action 2. Allocation and exchange 3. Distribution and conflict 4. Liberty and welfare 5. Implementation and reform 6. Stability and sustainability ▪ The public choice of economic policy <ol style="list-style-type: none"> 1. Rational and behavioral public choice 2. Positive and normative public choice ▪ Institutions and hierarchies of public choice <ol style="list-style-type: none"> 1. Authoritarian policy formation 2. Democratic organization and voting rules 3. Spatial hierarchy ▪ Liberal concepts of economic policy formation <ol style="list-style-type: none"> 5. Ordoliberal design 6. Liberal paternalism 7. Constitutional political economy ▪ Application to special policy issues <ol style="list-style-type: none"> 1. Redistribution in democracy 2. Organizing the just welfare state 3. Market regulation and privatization 4. Constitutional budget constraints and their effects on economic policy 		
Examination Type	Written examination (90 min.)		
Literature	<i>Introductory textbooks:</i> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Hillman, A.L.: Public Finance and Public Policy, 2nd Ed., Cambridge 2009. ▪ Mueller, D.C.: Public Choice III, Cambridge 2003. ▪ Additional readings are announced in class. 		
Additional Information & Links	Department: Course: http://www.wipo.unifreiburg.de/Abteilungen/Neumaerker/Lehre		

Modul	EconRealPlay Innovation & Sustainability LAB (Seminar)		
Bereich	► Theorien des strategischen Verhaltens und der Anreize		
Empfohlenes Semester	1. - 4. Semester	Pflicht/Wahlpflicht	Wahlpflicht
Modulbeauftragte/r	Prof. Stephan Lengsfeld	Arbeitsaufwand	Ca. 180 Std.
ECTS-Punkte	6 ECTS	SWS	2 Std. Seminar
Veranstaltungstyp	Seminar	Sprache	Deutsch
Turnus	Seminare werden jedes Semester angeboten immer im Wechsel mit anderen Seminaren des Lehrstuhls		
Teilnahmevoraussetzungen	Abgeschlossenes B.Sc.-Studium		
Lern- & Qualifikationsziele	<p>ECONREALPLAY ist eine interaktive Lehr- und Lernwerkstatt, in der Studierende ökonomische Entscheidungsprozesse und deren Umsetzung in PC-Simulationen sowie Prozess-Simulationen (z.B. Produktions-Simulationen mit Lego-Bausteinen) aktiv erleben und dabei problem- sowie erfahrungsbasiert lernen. Hierdurch soll eine hohe Lernaktivierung der Studierenden erreicht werden, um diese – nach ergänzender Vermittlung theoretischer und methodischer Grundlagen – auch zu einem forschenden Lernen anzuregen.</p> <p>Lernziel des Seminars ist es, dass Studierende zunächst individuelle oder gruppenbezogene Entscheidungs- und Koordinationsprobleme in PC- oder Prozess-Simulationen problembasiert erfahren und individuell sowie in Gruppen Lösungen erarbeiten. Im Anschluss werden sie zu Analysten der eigenen Simulationen und nehmen durch Erarbeitung eine Forschungsfrage einen Perspektivwechsel vor. Dabei erlernen sie zum einen ausgewählte Methoden der empirischen Analyse und wenden diese an. Zum anderen sind sie in der Lage, hochrangige Forschungsbeiträge, in denen experimentelle Studien präsentiert und diskutiert werden, kritisch unter Einbezug der eigenständigen Erfahrungen zu hinterfragen, die Ergebnisse zu bewerten und eigenständige Forschungsfragen zu entwickeln.</p>		
Inhalt	Die Veranstaltung behandelt unterschiedliche Themenschwerpunkte aus dem Bereich der ökonomischen Analysen von Entscheidungsverhalten an der Schnittstelle zu Psychologie und Soziologie. Im Fokus stehen individuelles Entscheidungsverhalten sowie Entscheidungsverhalten und Koordination von Gruppen. Dabei stellen unterschiedliche Aspekte den Schwerpunkt der jeweiligen Analysen dar, z.B. die Analyse der Auswirkungen von Anreizsystemen, Sozialen Dilemmata, Kommunikation, Real Effort, Prozessstrukturen, Innovationen, nachhaltiges Wirtschaften u.a. sowie Kombinationen dieser Aspekte. Die Inhalte werden anhand der Durchführung und Analyse von Prozess- oder PC-Simulationen erarbeitet.		
Studien- und Prüfungsleistung(en)	PL (benotet): Erarbeitung eines Simulationsentwurfs sowie einer abschließenden Hausarbeit samt Präsentationen		
Literatur (Auszug)	Literatur ist themenspezifisch, in Abhängigkeit vom jeweiligen Seminar- und Bearbeitungsschwerpunkt der Teilnehmer/innen zu erarbeiten und wird ihnen gesondert zur Verfügung gestellt.		
Weitere Informationen und Links	Die Anzahl der Teilnehmer/innen ist begrenzt. Eine rechtzeitige Anmeldung und Bewerbung auf einen Seminarplatz ist erforderlich. Informationen zur Anmeldung sowie weitere Informationen sind zu finden unter: http://www.finrech.uni-freiburg.de/		

Module	Electronic Markets		
Area of study	► Theorien des strategischen Verhaltens und der Anreize		
Recommended Semester	1. - 4. semester	Mandatory/Elective	Elective
Module Coordinator	Prof. Dirk Neumann	Workload	Ca. 120 – 180 hours
ECTS (credit points)	6 ECTS	SWS	2h Lecture 2h Exercise
Course Type	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Lecture ▪ Exercise 	Language	English
Rotation	Summerterm		
Requirements	No special requirements		
Learning/ Qualification Target	<p>Electronic markets are an essential building block of today's networked service economy. We face them in automated stock exchanges, auctions at ebay and Google, as well as in industrial contracting. By enabling the trade and allocation of frequencies for wireless communication (UMTS, LTE) and emission certificates, electronic markets shape the future of our planet, our economies, and our societies. However, the design and implementation of market mechanisms is highly complex. Markets need to be protected from cheating by individual agents or full-blown market failures. The lecture "Electronic Markets" seeks to provide students with an understanding of how electronic market platforms are analyzed, designed, and introduced.</p>		
Content	<p>The topics covered in the lecture can be divided into three broad areas:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ <i>The microstructure.</i> This area includes rules that define how markets operate and covers, for instance, a recap of game theory and auction rules for single-unit and combinatorial auctions. This is the main focus of the lecture. ▪ <i>The IS infrastructure.</i> This area contains issues concerning the implementation of electronic markets, such as computational complexity. ▪ <i>The business structure.</i> This area outlines how the electronic market is offered to its customers and covers issues such as enforcement, trust, and monitoring. <p>Students learn to comprehend, to enhance, and to evaluate the design potentials of electronic market platforms. The participation in the exercise sessions is highly recommended. During the exercise sessions, students will get hands-on experiences with game-theoretical experiments and different auctions formats.</p>		
Examination Type	PL (benotet): Written exam		
Literature	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Roth, A. The Economist as Engineer: Game Theory, Experimental Economics and Computation as Tools for Design Economics. <i>Econometrica</i> 70(4): 1341-1378, 2002. ▪ Weinhardt, C., Holtmann, C., Neumann, D. Market Engineering. <i>Wirtschaftsinformatik</i> 45(6): 635-640, 2003. ▪ Wolfstetter, E. Topics in Microeconomics - Industrial Organization, Auctions, and Incentives. Cambridge: Cambridge University Press, 1999. 		
Additional Information & Links	http://is.uni-freiburg.de/lehre		

Module	Global Economic Governance		
Area of study	► Theorie und Empirie der internationalen Wirtschaft		
Recommended Semester	1. - 4. semester	Mandatory/Elective	Elective
Module Coordinator	Prof. Tim Krieger	Workload	Ca. 120 hours
ECTS (credit points)	4 ECTS	Contact Hours (SWS)	2h Lecture 2h Tutorial
Course Type	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Lecture ▪ Tutorial 	Language	English
Rotation	Every summer term		
Requirements	Recommended: good working knowledge of microeconomics and trade theory		
Learning/Qualification Target	In this lecture, students acquire a solid knowledge of the institutions of global economic governance. Furthermore, they will learn in a systematic manner how the international economic order evolves in an environment without supranational government, i.e., how mechanisms and processes of self-enforcement shape the international order.		
Content	Closed economies can be governed within the national institutional framework. This is no longer the case in a globalized world with strong transnational linkages, e.g., through trade or factor mobility. Under these circumstances, there is a need to establish international rules that guarantee smooth operation of the global economy. Since there is no global government, issues such as the enforcement of property rights in the international arena, the provision of global public goods or the internalization of cross-border externalities are difficult to resolve. Setting up a global economic order is therefore a major challenge because it requires not only the coordination of several independent actors (i.e., countries), but the establishment of a coordination mechanism as a first step. Hence, in the course self-enforcing mechanisms and institutions of global governance will be discussed and formal economic analysis is applied to the genesis and functioning of the most important institution of global economic governance, the World Trade Organization (WTO/GATT).		
Examination Type	Written Exam: <ul style="list-style-type: none"> ▪ 4 ECTS: Written exam (60 minutes) based on the lecture material 		
Literature	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Bagwell, K.; Staiger, R.W. (2002): The Economics of the World Trading System. MIT Press: Cambridge/MA and London. ▪ Hoekman, B.M.; Kostecki, M.M. (2008): The Political Economy of the World Trading System, Oxford University Press, Oxford. <p>Further readings will be provided before and during the class</p>		
Additional Information & Links	Further information can be found on the homepage of Prof. Krieger's chair: http://www.wguth.uni-freiburg.de/		

Modul	Industrieökonomie		
Bereich	► Theorien des strategischen Verhaltens und der Anreize		
Empfohlenes Semester	1. - 4. Semester	Pflicht/Wahlpflicht	Wahlpflicht
Modulbeauftragte/r	N.N.	Arbeitsaufwand	Ca. 120 - 180 Std.
ECTS-Punkte	6 ECTS	SWS	2 Std. Vorlesung 2 Std. Übung
Veranstaltungstyp	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorlesung ▪ Übung (unreg.) 	Sprache	Deutsch
Turnus	Alle drei Semester		
Teilnahmevoraussetzungen	Mikroökonomik, Grundlagen der Wirtschaftspolitik		
Lern- & Qualifikationsziele	Studierende sollen ein Verständnis für die Probleme und Fragestellungen der Industrieökonomie erwerben. Wettbewerbspolitische Maßnahmen sollen nach Besuch der Veranstaltung kritisch eingeschätzt werden können.		
Inhalt	<p>Im Rahmen der Vorlesung „Industrieökonomie“ werden zunächst die sog. „industriökonomischen Bausteine“ (Rahmenbedingungen, Marktstruktur, Marktverhalten, Marktergebnis) erläutert. Darauf aufbauend werden verschiedene industriökonomische Erklärungsansätze dargestellt. Klassisch – aber auch sehr umstritten – ist der so genannte kausale Ansatz, der von eindeutigen Kausalbeziehungen zwischen Marktstruktur und Marktergebnis ausgeht, die empirisch untersucht wurden. Aus der Kritik an diesem Ansatz heraus wurde der sogenannte endogene Ansatz entwickelt, der auf Grundlage spieltheoretischer Modelle das Marktverhalten analysiert und unumkehrbare Kausalitäten zwischen Marktstruktur und Marktergebnis ablehnt. Schließlich hat in den letzten Jahren mit der <i>New Empirical Industrial Organization</i> ein dritter Erklärungsansatz an Bedeutung gewonnen, der sich mit Hilfe ökonometrischer Modelle mit der Lokalisierung von Marktmacht auf Oligopolmärkten befasst.</p> <p>Auf diesem Fundament werden spezielle Formen des Marktverhaltens wie z.B. Produktdifferenzierung, Kartellbildung, Marktzutritt, Kampfpreisunterbietung und vertikale Bindungen behandelt.</p>		
Studien- und Prüfungsleistung(en)	PL (benotet): <ul style="list-style-type: none"> ▪ 4 ECTS-Punkte: Klausur (60 Min.) ▪ 6 ECTS-Punkte: Klausur (90 Min.) 		
Literatur	Knieps, G. (2008), Wettbewerbsökonomie: Regulierungstheorie, Industrieökonomie, Wettbewerbspolitik, Springer-Lehrbuch, Berlin Heidelberg, Kapitel 3 und 6-9.		
Weitere Informationen und Links	http://portal.uni-freiburg.de/vwl		

Modul	Internationales Management und Unternehmenskooperation		
Bereich	► Theorie und Empirie der internationalen Wirtschaft		
Empfohlenes Semester	1. - 4. Semester	Pflicht/Wahlpflicht	Wahlpflicht
Modulbeauftragte/r	Dr. Oliver Roßmannek	Arbeitsaufwand	Ca. 120 Std.
ECTS-Punkte	4 ECTS	SWS	2 Std. Vorlesung
Veranstaltungstyp	Vorlesung	Sprache	Deutsch, Literatur teilweise Englisch
Turnus	Jedes Wintersemester		
Voraussetzungen	Vorheriger Besuch der Vorlesung Unternehmenstheorie empfohlen		
Lern- & Qualifikationsziele	Vertieftes Verständnis von Managementprozessen im internationalen Kontext und von Kooperationsprozessen von Unternehmen		
Inhalt	Die Veranstaltung behandelt hauptsächlich zwei Themenbereiche. Im ersten Teil erhalten Studierende einen Einblick in das strategische Management auf internationaler Ebene. Dies beinhaltet Themen wie Markteintrittsstrategien oder den Zusammenhang zwischen Landeskulturen und Unternehmensstrategie. Im zweiten Teil soll es um Kooperationsstrategien von Unternehmen gehen. Dies beinhaltet Themen wie strategische Allianzen, Joint Ventures, Outsourcing oder M&As.		
Lehrveranstaltung/en im Modul	Internationales Management und Unternehmenskooperation Vorlesung		
Studien- und Prüfungsleistung(en)	PL: ▪ Abschlussklausur (60 Min.)		
Literatur	Wird noch bekannt gegeben		
Weitere Informationen und Links	Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage des Lehrstuhls: http://www.organisation.uni-freiburg.de/ .		

Module	International Monetary Economics I		
Area of study	► Theorie und Empirie der internationalen Wirtschaft		
Recommended Semester	2. - 4. semester	Mandatory/Elective	Elective
Module Coordinator	N.N.	Workload	Ca. 120 hours
ECTS (credit points)	4 ECTS	Contact Hours (SWS)	2h Lecture 2h Tutorial
Course Type	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Lecture ▪ Tutorial 	Language	English
Rotation	Irregular		
Requirements	Firm Command of Intermediate Microeconomics and Macroeconomics. The following macro text is particularly suitable for preparation: Blanchard: Macroeconomics, most recent edition.		
Learning/Qualification Target	Introduction to basic theories of open economy macroeconomics and international monetary systems		
Content	<ul style="list-style-type: none"> ▪ The Balance of Payments and the Foreign Exchange Market ▪ Some History ▪ A Basic Macroeconomic Model for the Open Economy ▪ International Interdependence and Policy Coordination ▪ Optimum Currency Areas and The Euro 		
Examination Type	2 hour written examination at the end of the semester		
Literature	mostly journal articles as provided during the lecture		
Additional Information & Links	http://www.macro.uni-freiburg.de/news/home		

Module	International Monetary Economics II		
Area of study	► Theorie und Empirie der internationalen Wirtschaft		
Recommended Semester	2. - 4. semester	Mandatory/Elective	Elective
Module Coordinator	N.N.	Workload	Ca. 120 hours
ECTS (credit points)	4 ECTS	Contact Hours (SWS)	3h Lecture 1h Tutorial
Course Type	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Lecture ▪ Tutorial 	Language	English
Rotation	Irregular		
Requirements	Firm Command of Intermediate Microeconomics and Macroeconomics. International Monetary Economics I is advisable, but not required		
Learning/ Qualification Target	Familiarization with advanced topics and current issues of open economy macroeconomics and the international monetary system		
Content	<ul style="list-style-type: none"> ▪ The Intertemporal Approach to the Current Account and Capital Flows ▪ Nominal and Real Exchange Rate Determination ▪ Currency Crises ▪ Current Issues in the European Monetary Union 		
Examination Type	2 hour written examination at the end of the semester		
Literature	mostly journal articles as provided during the lecture		
Additional Information & Links	http://www.macro.uni-freiburg.de/news/home		

Module	International Tax Competition		
Area of study	► Theorie und Empirie der internationalen Wirtschaft		
Recommended Semester	2. - 4. semester	Mandatory/Elective	Elective
Module Coordinator	Prof. Dr. Wolfgang Eggert	Workload	Ca. 120 hours
ECTS (Credit Points)	4 ECTS	Contact Hours (SWS)	2h Lecture 2h Tutorial
Course Type	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Lecture ▪ Tutorial 	Language	English
Rotation	Every summerterm		
Requirements	Students should have a solid understanding of basic microeconomics and they should have passed lectures “Öffentliche Ausgaben” and “Öffentliche Einnahmen” or introductory public economic courses at their home universities.		
Learning / Qualification Target	Issues such as tax competition and systems competition receive broad media coverage and are hard topics in politics. This course is designed such that students get a better understanding of economic mechanisms that are causal for tax competition or systems competition in general. We will give an introductory treatment of decentralized decision making by governments and discuss measures that can be used in a percale analysis to evaluate the effects of tax or systems competition.		
Content	The course is structured around 3 main parts. In a first part we introduce students for useful definitions and describe basic models. In a second part we extend the workhorse model to cover issues such as cross border shopping, profit shifting by not multinational enterprises, tax competition for investment and strategic exchange of information between tax authorities. A major result from the second part is that governmental choices depend on country specific characteristics and on the underlying tax systems. This motivates the third part in which we analyze structures such as for example repeated games which help to get a better understanding of the economic mechanisms that help to achieve the best for the group of countries when individual countries are self interested. In other words, students will learn about the prospects and failure of agreements in international governmental relations. Against this background, students will notice that tax completion is just an example for a larger set of problems where rational agents compete thereby not achieving the best outcome.		
Module Title	International tax competition (Lecture)		
Examination Type	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Written examination 4 ECTS: 60 min ▪ Written examination 6 ECTS: 90 min 		
Literature	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Sinn, Hans-Werner: System Competition ▪ The specific literature for each part of the course is given on the lecture slides. 		
Additional Information & Links	Further Information can be found on the homepage of the Institute: http://www.fwi2.uni-freiburg.de/		

Modul	Macht- und Konfliktökonomik		
Bereich	► Theorien des strategischen Verhaltens und der Anreize		
Empfohlenes Semester	2. - 4. Semester	Pflicht/Wahlpflicht	Wahlpflicht
Modulbeauftragter	Prof. Bernhard Neumärker	Arbeitsaufwand	Ca. 120 Std.
ECTS -Punkte	6 ECTS	SWS	2 Std. Vorlesung
Veranstaltungstyp	Vorlesung	Sprache	Deutsch
Turnus	Unregelmäßig		
Teilnahmevoraussetzungen	Gute Kenntnisse in Advanced Microeconomics und Economic Policy & Public Finance werden sind von Vorteil.		
Lern- und Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Grundlegendes und analytisches Verständnis für die Unterschiede der herkömmlichen Ökonomik zur Macht- und Konfliktökonomik entwickeln ▪ An- und Einsatzpunkte der Konfliktanalyse ermitteln und das ökonomische Konfliktdenken darauf anwenden ▪ Entscheidungs- und Strategie-Logik des Konflikt- Machtmanagements verstehen und auf reale Bezüge anwenden lernen ▪ Konflikt- und Machtbeziehungen in modernen Organisationen und Umgebungen anwenden, um aufzuzeigen, welche Mängel der traditionellen Logik überwunden und welche neuen Lösungsansätze in Gesellschaft und Politik gefunden werden können. 		
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Entwicklungslinien der modernen Macht- und Konfliktökonomik ▪ Tausch- vs. Konfliktparadigma ▪ Konflikttechnologie und Konfliktfunktionen ▪ Konflikt- und Machtverteilungsgleichgewichte ▪ Herrschaft über Eigentum ▪ Konflikte und Machtverteilung im Staatswesen ▪ Zwischen- und "Extra"-staatliche Konflikte ▪ Konfliktmanagement und Organisationswahl 		
Studien- und Prüfungsleistungen	PL (benotet): <ul style="list-style-type: none"> ▪ 4 ECTS: Klausur (60 min) ▪ 6 ECTS: Klausur (90 min). 		
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vgl. Homepage ▪ Zusätzliche Literaturliste zur Erzielung von 6 ECTS wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben. 		
Weitere Informationen & Links	Weitere Informationen sind auf der Homepage des Lehrstuhls verfügbar: http://www.wipo.uni-freiburg.de		

Module	Migration Economics		
Area of study	► Theorie und Empirie der internationalen Wirtschaft		
Recommended Semester	2. - 4. semester	Mandatory/Elective	Elective
Module Coordinator	Prof. Tim Krieger	Workload	Ca. 120 hours
ECTS (credit points)	4 ECTS	Contact Hours (SWS)	2h Lecture
Course Type	▪ Lecture	Language	English
Rotation	Every summer term		
Requirements	(Intermediate Econometrics,) Solid knowledge of micro- and macroeconomics		
Learning/Qualification Target	This lecture gives an introduction to the economics of migration. By the end of the course, students will be able to employ theoretical concepts and empirical methods to discuss a broad array of topics related to migration, such as why people leave, how migration affects destination countries, and how integration works. They will be able to evaluate critically the main arguments regarding consequences and causes of migration from an economic perspective.		
Content	<p>Migration has become an increasingly important topic in the international political arena. Globalization processes make workers and students more mobile, while at the same time domestic and international conflicts as well as humanitarian and environmental catastrophes cause flows of refugees and asylum seekers.</p> <p>We will apply theoretical reasoning to current questions concerning the consequences and causes of migration. Among the questions covered are: Why is it useful to study migration? Why do people migrate? Who migrates? How do migrants do? How does the second generation of migrants perform economically? What are the effects of immigration on the destination country?</p> <p>Participation in the seminar "Research Colloquium on Migration Empirics" is recommended but not mandatory. In the seminar, recent empirical publications in the field of migration economics will be evaluated critically focusing on empirical methods.</p>		
Examination Type	Written exam		
Literature	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Borjas, G. J. 2014. Immigration Economics. Harvard University Press. ▪ Bodvarsson, Ö. B. and H. Van den Berg. 2013. The Economics of Immigration: Theory and Policy. 2nd edition. Springer <p>Further readings will be provided before and during class.</p>		
Additional Information & Links	The course will be held by Dr. Renner.		

Modul		Regulation and Competition Policy (Theorie der (De-)Regulierung von Wirtschaftssektoren)	
Bereich	► Theorien des strategischen Verhaltens und der Anreize		
Empfohlenes Semester	1. - 3. Semester	Pflicht/Wahlpflicht	Wahlpflicht
Modulbeauftragte/r	Prof. Bernhard Neumärker	Arbeitsaufwand	ca. 120 - 180 Std.
ECTS-Punkte	6 ECTS	SWS	2 Std. Vorlesung 2 Std. Übung
Veranstaltungstyp	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorlesung ▪ Übung 	Sprache	Deutsch
Turnus	Regulär Sommersemester		
Teilnahmevoraussetzungen			
Lern- & Qualifikationsziele	Studierende sollen ein Verständnis für netz- und regulierungsökonomische Grundprobleme erwerben. Die Vorschläge und Entscheidungen von den Regulierungsbehörden sollen nach Besuch der Veranstaltung nachvollzogen und kritisch hinterfragt werden können.		
Inhalt	<ol style="list-style-type: none"> 1. Grundfragen der Regulierungsökonomik <ol style="list-style-type: none"> a) Ordnungspolitisches und wohlfahrtsökonomisches Regulierungsdesign b) Regulierung der Privatwirtschaft c) Regulierung des öffentlichen Sektors d) Regulierung des dritten Sektors: Non Profit- und Nicht-Regierungs-Organisationen 2. Regulierung des öffentlichen Sektors <ol style="list-style-type: none"> a) New Public Management und Privatisierung b) Sozialvertrag, soziale Nachhaltigkeit und „Neuer Ordoliberalismus“ c) Politisch-ökonomische Logik konstitutioneller Staatsregulierung 3. Staatstätigkeit und Regierungsform <ol style="list-style-type: none"> a) Regulierung autoritärer Staatswirtschaft b) Regulierung des demokratischen Staatswesens c) Regulierende Eigenschaften föderalistischer Strukturen 4. Regulierung hybrider Organisationen zwischen Markt und Staat <ol style="list-style-type: none"> a) Öffentliche Unternehmen b) Gemeinnützige Unternehmen und Vereine c) Öffentlich-private Partnerschaften d) Nicht-Regierungs-Organisationen <p>Experimentelle Erforschung der ordnungspolitischen Regulierung des Staates und des dritten Sektors.</p>		
Studien- und Prüfungsleistung(en)	PL (benotet): <ul style="list-style-type: none"> ▪ 4 ECTS: Klausur (60 min.) ▪ 6 ECTS: Klausur (90 min.) 		

Literatur	<p>Blankart, C.B.: Öffentliche Finanzen in der Demokratie, 7. Aufl., München 2011.</p> <p>Cullis, J.; Jones, P.: Public Finance and Public Choice, 3rd Ed., Oxford et al. 2009.</p> <p>Hillman, A.L.: Public Finance and Public Policy, 3rd Ed., Cambridge 2019.</p> <p>Knieps, G.: Wettbewerbsökonomie. 3. Auflage, Berlin et al. 2008: Springer. Kapitel 2 (S. 21-44) und Kapitel 5 (S. 79-114).</p> <p>Mueller, D.C.: Public Choice III, Cambridge 2003.</p> <p>Neumärker, K. J. B.: <i>Finanzverfassung und Staatsgewalt in der Demokratie</i>, Frankfurt am Main et al. 2018[1995].</p> <p>Neumärker, K.J.B.: Die politische Ökonomie der privaten Bereitstellung öffentlicher Güter, Frankfurt am Main 2003</p> <p>Neumärker, K. J. B.: Ordnungspolitik, Neuer Ordoliberalismus und Mainstream Economics, in: WISU 7/2017, 830 – 840.</p> <p>Neumärker, K. J. B.: Bedingungsloses Grundeinkommen aus ordnungspolitischer Sicht, in: WISU 3/2018, S. 324 – 334.</p> <p>Neumärker, K. J. B.; C. Schnabel: <i>Ordnungspolitik für den öffentlichen Sektor</i>, Hrsg.: C. Folkers, Marburg 2007.</p> <p>Tirole, J.: <i>The theory of industrial organization</i>, Cambridge 1988.</p> <p>Wellisch, D.: <i>Finanzwissenschaften</i>, Bd. 1-3, München 2000.</p> <p>Goldschmidt, N., Neumärker, K. J. B.: Kapitalismuskritik als Ideologiekritik, Hrsg.: H. Hieke, Marburg 2009.</p> <p>Schedler, K., Proeller, I.: New Public Management, 4. Aufl., Stuttgart 2009.</p> <p>Brennan, G.; Kliemt, H.: The Power to Regulate, Hrsg.: Neumärker, K. J. B.; Schnabel, C., Marburg 2008.</p>
Weitere Informationen und Links	<p>http://www.wipo.uni-freiburg.de/Lehre</p>

Modul	Strategisches Management		
Bereich	► Theorien des strategischen Verhaltens und der Anreize		
Empfohlenes Semester	1. - 4. Semester	Pflicht/Wahlpflicht	Wahlpflicht
Modulbeauftragte/r	Prof. Olaf Rank	Arbeitsaufwand	Ca. 180 Std.
ECTS-Punkte	6 ECTS	SWS	2 Std. Vorlesung
Veranstaltungstyp	Vorlesung	Sprache	Deutsch
Turnus	Jedes Wintersemester		
Teilnahmevoraussetzungen	Grundkenntnisse aus dem Bereich strategisches Management sind empfehlenswert.		
Lern- & Qualifikationsziele	Studierende sollen nach Abschluss ein vertieftes ökonomisches Verständnis von strategischem Management aufweisen.		
Inhalt	In dieser Lehrveranstaltung werden Aspekte der langfristigen Ausrichtung von Unternehmen diskutiert. Dabei geht es insbesondere um die Erfassung und ökonomische Bewertung grundlegender Unternehmensentscheidungen. Teilbereiche sind ökonomische Grundlagen der Unternehmensführung wie Aspekte der Koordination sowie Skalen- und Verbundeffekte, Fragestellungen des Wettbewerbsumfelds (z.B. Wettbewerbsstruktur und -dynamik, Fragen des Marktein- und austritts) sowie interne Aspekte der Unternehmensführung (z.B. vertikale Grenzen der Unternehmung und vertikale Integration, Diversifikation, Unternehmensorganisation).		
Studien- und Prüfungsleistung(en)	PL (benotet): <ul style="list-style-type: none"> ▪ Schriftliche Klausur (60 Minuten) ▪ Präsentation eines Artikels aus der strategischen Managementforschung Für das Bestehen des gesamten Moduls müssen beide Prüfungsteile (Klausur & Präsentation) mit 4,0 oder besser bewertet werden.		
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Barney (2007): Gaining and Sustaining Competitive Advantage, 3. Aufl., Pearson. ▪ Besanko/Dranove/Shanley/Schaefer (2010): Economics of Strategy, 5. Aufl., John Wiley. ▪ Collis/Montgomery (2005): Corporate Strategy: A Resource-Based View, 2. Aufl., McGraw-Hill. ▪ De Wit/Meyer (2010): Strategy Synthesis: Resolving Strategy Paradoxes to Create Competitive Advantage, 3. Aufl., Thomson. 		
Weitere Informationen und Links	Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage des Lehrstuhls: http://www.organisation.uni-freiburg.de/		

Module	The Long Term Determinants of Economic Development		
Area of study	► Theorie und Empirie der internationalen Wirtschaft		
Recommended Semester	3. – 4. semester	Mandatory/Elective	Elective
Module Coordinator	Prof. Günther Schulze	Workload	Ca. 120 hours
ECTS (credit points)	4 ECTS	Contact Hours (SWS)	2h Reading Course 2h Tutorial
Course Type	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Reading Course ▪ Tutorial 	Language	English
Rotation	Irregular		
Requirements	Good command of econometrics		
Learning/Qualification Target	The reading course enables students to understand the fundamental causes of economic growth and the debate about it, to analyze the methodological challenges in addressing the arguably most fundamental question in economics - what fundamentally causes economies to develop and why are some countries falling behind? - and to understand the empirical approaches that have been taken.		
Content	Why is North America wealthier than South America? Why is Africa the poorest continent in the world? Why is Northern Europe more prosperous than Southern and Eastern Europe? Is it because of culture? Is it religion? Geography? Is it that some countries have better institutions than others? And if yes, why do not all countries have good institutions? This reading course reviews the empirical evidence on the debate about the long term determinants of economic development. Examples of the hypotheses reviewed are historical changes of institutions, colonialism, slavery, religion, culture, geography, ethnic diversity, artificial borders, or the resource curse.		
Examination Type	Exam		
Literature	Selected papers, literature list will be available at the beginning of the seminar		
Additional Information & Links	https://www.iep.uni-freiburg.de/teaching		

Module	The Economics of Terror		
Area of study	► Theorie und Empirie der internationalen Wirtschaft		
Recommended Semester	3. – 4. semester	Mandatory/Elective	Elective
Module Coordinator	Prof. Schulze	Workload	Ca. 180 hours
ECTS (credit points)	4 ECTS	Contact Hours (SWS)	2h Reading Course 2h Tutorial
Course Type	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Reading Course ▪ Tutorial 	Language	English
Rotation	Irregular		
Requirements	Intermediate Econometrics, solid knowledge of micro- and macroeconomics		
Learning/Qualification Target	Students should familiarize themselves with the economic approach to analyzing terrorism. They should be able to understand, evaluate and critically analyze research articles on the economics of terror and understand the methodological concepts used.		
Content	<ol style="list-style-type: none"> 1. Overview 2. Causes of terror, such as poverty, political regime, religious composition 3. Consequences of terror (economic, political, macro, sector and micro) 4. Counterterrorism policies 5. Conclusion 		
Examination Type	Written exam		
Literature	Selected papers, literature list will be available at the beginning of the course		
Additional Information & Links	https://www.iep.uni-freiburg.de/teaching		

Modul		Verhaltenswissenschaftliche Grundlagen des Public und Non-Profit Managements	
Bereich	► Theorien des strategischen Verhaltens und der Anreize		
Empfohlenes Semester	1. - 4. Semester	Pflicht/Wahlpflicht	Wahlpflicht
Modulbeauftragte/r	Prof. Jörg Lindenmeier	Arbeitsaufwand	Ca. 120 - 180 Std.
ECTS-Punkte	6 ECTS	SWS	2 Std. Vorlesung
Veranstaltungstyp	Vorlesung	Sprache	Deutsch
Turnus	Alle drei Semester		
Teilnahmevoraussetzungen	Keine spezifischen Voraussetzungen		
Lern- & Qualifikationsziele	Im Rahmen der Vorlesung werden vertiefende Kenntnisse im Bereich psychologischer Konzepte und Theorien vermittelt, welche für die verhaltenswissenschaftlich fundierte Forschung zum Management von Non-Profit Organisationen, öffentlichen Organisationen und/oder erwerbswirtschaftlichen Unternehmen von Bedeutung sind.		
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Einführung ▪ Individuelle Perspektive <ul style="list-style-type: none"> - Aktivierung und Emotion - Wissen und Kognition - Motivation - Einstellungsbildung und -änderung - Persönlichkeitsmerkmale - Informationserwerb und -verarbeitung - Individuelles Entscheidungsverhalten - Kundenzufriedenheit und -bindung ▪ Kollektive Perspektive: Sozialpsychologie, „Organizational behavior“ und „Social Dilemma“-Forschung 		
Studien- und Prüfungsleistung(en)	PL (benotet): <ul style="list-style-type: none"> ▪ 4 ECTS: 60-minütige Klausur zu den Inhalten der Vorlesung ▪ 6 ECTS: 90-minütige Klausur zur den Inhalten der Vorlesung plus Inhalten von Zusatzliteratur; aktuelle wissenschaftliche Papiere 		
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Aronson, E. Wilson, T. & Akert, R. M. Sozialpsychologie, 2014 ▪ Robbins, S. & Judge, T.A. Organizational Behavior, 2016 ▪ Denhardt, R. B. et al.: Managing Human Behavior in Public and Nonprofit Organizations, 2016 ▪ Gerrig, R. J. & Zimbardo, P. G.: Psychologie, Pearson, 18. Aufl., 2014 ▪ Schiffman, L.G. & Kanuk, L.L., Consumer Behaviour: A European Outlook, 2011 ▪ Solomon, M. R.: Consumer Behavior – Buying, Having, and Being, 2016 ▪ Teichert, T. & Trommsdorff, V.: & Konsumentenverhalten, 2019 		
Weitere Informationen und Links	https://www.bwl6.uni-freiburg.de		

5. Auslandsstudium und -schuldienst

Auslandsstudium

Für die persönliche Entwicklung ist es eine große Bereicherung und für die Chancen auf dem Arbeitsmarkt gewinnt es immer mehr an Bedeutung: ein Auslandsaufenthalt. Die internationalen Austauschprogramme der Fakultät und der Universität Freiburg geben vielfältige Möglichkeiten, einen Teil des Studiums im europäischen oder weltweiten Ausland zu verbringen.

Der passende Zeitraum für ein Auslandssemester oder –jahr ist von der individuellen Studiensituation abhängig. Meist dürfte er aber im 3. Fachsemester liegen. Als Vorbereitungs- und Planungszeitraum sollte mit mindestens 10-12 Monaten gerechnet werden (Informationen einholen, planen, Entscheidungen treffen, Bewerbungsfristen einhalten...).

Mit dem Auslandsbüro des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften verfügt die Fakultät über eine eigens eingerichtete Beratungs- und Koordinierungsstelle für Auslandsaufenthalte. Mit über 30 Partnern in Europa, den USA und Brasilien gibt es ein großes Spektrum von Austauschmöglichkeiten speziell für die Studenten der Wirtschaftswissenschaften. Auf Universitätsebene ist das International Office der Ansprechpartner für Sie, das über weitere, umfangreiche Kontakte zu Partnerhochschulen weltweit verfügt. Weitere Informationen über Austauschprogramme, aktuelle Hinweise, Veranstaltungen, Kontaktdaten, u.v.m. sind verfügbar auf <http://portal.uni-freiburg.de/vwl-international> und www.io.uni-freiburg.de.

Auslandsschuldienst

Neben studienfachbezogenen Auslandsaufenthalten wie dem Erasmus-Programm bieten sich Studierenden im Lehramtsstudium noch eine Reihe weiterer Möglichkeiten ins Ausland zu gehen. Ein attraktives Angebot ist beispielsweise das Fremdsprachenassistenten-Programm des Pädagogischen Austauschdienstes (PAD), bei dem man nicht nur die eigenen Sprach- und Landeskenntnisse vertiefen, sondern auch Einblicke in Schulsysteme anderer Länder gewinnen und sich dabei selbst in der Lehrtätigkeit ausprobieren kann.

Sinnvoll ist es, den Auslandsaufenthalt frühzeitig zu planen. Für viele Fördermöglichkeiten liegen Bewerbungsfristen etwa ein Jahr vor dem eigentlichen Auslandsaufenthalt, wobei auch für die Erstellung der Bewerbung ausreichend Zeit eingeplant werden sollte. Die Stabsstelle Lehrer*innenbildung und das International Office der Universität Freiburg empfehlen deshalb eine Vorlaufzeit von ca. 1,5 Jahren.

Informationen zum Schulpraxissemester im Ausland für Lehramtsstudierende nach GymPO I (ab WS 2010/2011) finden sie hier. Wie ein Schulpraktikum im Ausland für das Schulpraxissemester im Master of Education angerechnet werden kann, steht aktuell noch nicht fest. (Stand Oktober 2018)

Die Stabsstelle Lehrerbildung veranstaltet in der Regel je Semester eine Infoveranstaltung zum Auslandsaufenthalt im Lehramtsstudium, bei dem u.a. der PAD vorgestellt wird. In der Regel gibt es im Wintersemester einmal jährlich eine Infoveranstaltung zum Deutschen Auslandsschulwesen, das von einem Vertreter der Zentralstelle für das Auslandsschulwesen (ZfA) durchgeführt wird.

6. Masterarbeit

Die Masterarbeit wird gegen Ende des Masterstudiums geschrieben. Sie ist eine schriftliche Hausarbeit im Umfang von 15 ECTS-Punkten und erstreckt sich über einen Zeitraum von vier Monaten.

Die Masterarbeit kann begonnen werden, wenn mindestens 60 ECTS-Punkte erworben sind.

7. Service- und Beratungsstellen

Für Fragen rund um das Studium den Master of Education Wirtschaftswissenschaften stehen Ihnen eine ganze Reihe von Service- und Beratungsstellen zur Verfügung:

Stabsstelle Lehrer*innenbildung, Abteilung „Beratung und Praxisvernetzung“

- Berufseignung und Kompetenzprofil des Lehrerberufs
- Aufbau und Organisation des Lehramtsstudiums
- Schulpraxissemester, Betriebspraktikum und Referendariat
- Anforderungen in den Bereichen Pädagogik und Fachdidaktik
- Pflegt den Kontakt zu Schulen und weiteren Kooperationspartnern in der Region

Studienfachberatung Wirtschaftswissenschaften:

- Fachspezifische Fragen zum wirtschaftswissenschaftlichen Studium an der Uni Freiburg
- Unterstützt bei der Planung des wirtschaftswissenschaftlichen Studiums
- Fragen zu den internen BOK-Kursen

Prüfungsamt Wirtschaftswissenschaften:

- Anerkennung von Leistungen aus einem früheren Studium
- Einstufung in höhere Fachsemester
- Fragen zu Prüfungsleistungen (z.B. Klausurtermine, Klausuranmeldung, Leistungsübersicht)

Auslandsbüro Wirtschaftswissenschaften - International Programs Office:

- Beratung zum Auslandsstudium
- Internationale Austauschprogramme der Wirtschafts- und Verhaltenswissenschaftlichen Fakultät
- Aktuelle Ausschreibungen für Studienaufenthalte im Ausland
- Betreuung für Incoming Students

Service Center Studium – Studierendensekretariat:

- Bewerbung und Zulassung zum Studium
- Immatrikulation
- Rückmeldung
- Studienplatztausch
- Fachwechsel
- Beurlaubung

- Exmatrikulation

Service Center Studium – Zentrale Studienberatung:

- Studienangebot, Studiengänge und Fächerkombinationen
- Studienvoraussetzungen
- Informationen zu Bewerbung / Zulassungsverfahren
- Studiengang- und Hochschulwechsel

Service Center Studium - International Admissions and Services

- Bewerbung, Zulassung und Immatrikulation zum Studium für internationale Studierende
- Beratung zu Studienmöglichkeiten und -voraussetzungen an der Uni Freiburg
- Äquivalenzanfragen zu ausländischen Schul- und Hochschulzeugnissen
- Beratung zu ausländerrechtlichen Fragen

Service Center Studium - Career Services

- Praktikumsberatung für das In- und Ausland
- Bewerbungsunterlagencheck
- Berufsberatung für Studierende und HochschulabsolventInnen
- EURES-Beratung zum Berufseinstieg im europäischen Ausland
- Stellenvermittlung für HochschulabsolventInnen
- Informationsservice: Mediathek
- Praktikumsbörse

Studierendenwerk

- Neu in Freiburg
- Wohnen und Finanzen
- Arbeiten
- Essen & Trinken, Kultur
- Internationaler Club für Studierende
- Kinderbetreuung
- Psychotherapeutische Beratung
- Rechtberatung
- Sozialberatung
- Studium mit Handicap

Siehe auch: <https://portal.uni-freiburg.de/vwl/studium/beratung>
http://www.studium.uni-freiburg.de/service_und_beratungsstellen

8. Weitere Informationen und Links

Die prüfungsrechtliche Grundlage für den M.Ed. Wirtschaftswissenschaften und dieses Modulhandbuch ist die **Prüfungsordnung**.

Diese Dokumente und weitere Informationen zum M.Ed. Wirtschaftswissenschaften finden Sie auf folgenden Internetseiten:

- **M.Ed. Wirtschaftswissenschaften-Homepage:**
<http://portal.uni-freiburg.de/vwl/studium/studiengaenge/master-of-education>

- **Freiburg School of Education**
<https://www.face-freiburg.de/studium/>